

Grasski

Weltmeisterschaften in Bad Tatzmannsdorf AUT



Die 18-jährige Bianca Lenz, Oberuzwil holt im Slalom ihr erstes Edelmetall an Weltmeisterschaften. Domenic Senn, Appenzell verpasst die Medaillen mit dem vierten Rang in der Superkombination knapp und Stefan Portmann, Wiggen/Zürich sichert sich mit dem sechsten Platz im Riesenslalom ein Diplom.

Franz Krummenacher, Medienchef Swiss Grasski

Auf der bekannten Grasskipiste Rettenbach bei Bad Tatzmannsdorf, einem bekannten Kurort im österreichischen Burgenland, massen sich vom 3. – 6. September die weltbesten Grasskiathleten und Athletinnen an den alle zwei Jahre stattfindenden Weltmeisterschaften. 68 Rennfahrerinnen und Fahrer aus zehn Nationen massen sich an diesen fairen Wettkämpfen. Vier Herren und eine Dame aus der Schweiz hatten sich nach strengen Trainings, FIS- und Weltcuprennen für

diese WM qualifiziert. Die fünf Eidgenossen schlugen sich tapfer. Man hatte aber auch einige Ausfälle zu beklagen. Aber das gehört dazu. Voller Angriff ist immer die beste Verteidigung, auch wenn es mal schief läuft.

Im Slalom überraschte die Oberuzwilerin Bianca Lenz mit dem 3. Rang und durfte sich zur Freude aller angereisten Fans die bronzene Medaille umhängen lassen. Ihr eiserner Wille und der Trainingsfleiss zahlten sich aus. An Junioren-Weltmeisterschaften hatte die sympathische Ostschweizerin schon einige Medaillen geholt. Für sie war die Freude natürlich riesengross. Weltmeisterin wurde Ilaria Sommavilla, ITA vor Veronika Cvaskova, SVK. Bei den Herren gewann Jan Nemeč aus Tschechien vor Michael Stocker, AUT und Riccardo Lorenzone, ITA. Domenic Senn, Appenzell wurde guter 8. und Patrick Menge, Allschwil holte den 21. Rang.

Auch im Riesenslalom dominierte der Tscheche Jan Nemeč vor Stefano Sartori und Eduardo Frau aus Italien. Stefan Portmann, Wigglen/Zürich erkämpfte sich den 6. Rang, Mirko Hüppi, Gommiswald den 9. und Domenic Senn den 12. Rang. Patrick Menge wurde 38.

In der Superkombination verpasste Domenic Senn mit dem 4. Platz das Podest nur knapp und Patrick Menge wurde mit dem 28. Rang belohnt. Hier holte Jan Nemeč seine 3. Goldmedaille an diesen Meisterschaften, gefolgt von den Italienern Lorenzone und Frau. Patrick Menge beendete die Kombination aus Slalom und Super-G mit Rang 28. Bianca Lenz holte den 9. Platz.

Beim Super-G, der spektakulären Paradedisziplin im Grasski musste sich Jan Nemeč mit dem 2. Platz geschlagen geben. Dennoch war er mit drei Gold- und einer Silbermedaille der Star dieser Weltmeisterschaften. Mit 3/100 Sekunden Vorsprung gewann Riccardo Lorenzone die Goldmedaille. Bronze eroberte sich Eduardo Frau. Die ersten zwölf Rangierten distanzierten sich innerhalb einer Sekunde. Stefan Portmann hatte sicher mehr erwartet und musste sich mit dem 10. Rang zufrieden geben. Mirko Hüppi fuhr auf Rang 19, Domenic Senn auf den 28. und Patrick Menge wurde 33. Bianca Lenz, die hübsche Ostschweizerin, beendete den Super-G mit Rang 11.